

Komödientheorie
und Komödienschaffen
Gotthold Ephraim Lessings

Von

Agnes Kornbacher-Meyer



Inhalt

Einführung	11
Lessings Vorgänger: Komödientheorie und Lustspiel der Frühaufklärung in Deutschland	15

Erster Teil

Lessings Komödientheorie

I. Die Plautus-Abhandlung in den <i>Beyträgen zur Historie und Aufnahme des Theaters</i> (1750): Entwurf einer neuen Komödie	26
II. Frühe Briefe und Rezensionen der Jahre 1749 bis 1754	39
III. Possenspiel – weinerliches Lustspiel – wahre Komödie: Die Auseinander- setzung mit Chassiron und Gellert in den <i>Abhandlungen von dem weiner- lichen oder rührenden Lustspiele</i> (1754)	55
IV. Der Briefwechsel Lessing – Nicolai – Mendelssohn in den Jahren 1755 bis 1757: Annäherungen an das Phänomen des Lachens	66
V. <i>Hamburgische Dramaturgie</i> (1767/68)	77
1. Lachen contra Verlachen	80
2. Was ist lächerlich?	85
3. „Die Komödie will durch Lachen bessern“: Zur Wirkungsästhetik des Lustspiels	93
4. Die komische Figur: Notwendigkeit eines gemischten Charakters	98
5. Der Schluß des Lustspiels: Erkenntnis statt Besserung oder Bestrafung	105
6. Die Grenzen der Nachahmung – oder: Ist eine Tragikomödie erlaubt? ..	108
VI. Lessings Verteidigung des Harlekin: Plädoyer für ein Lachen ohne erzie- herische Funktion	114
Zwischenbilanz	121

Zweiter Teil

Lessings Komödien

I.	Die frühen Lustspiele	125
	1. <i>Damon, oder die wahre Freundschaft</i>	125
	2. <i>Der junge Gelehrte</i>	142
	3. <i>Die alte Jungfer</i>	162
	4. <i>Der Misogyne</i>	175
	5. <i>Der Freygeist</i>	189
	6. <i>Die Juden</i>	207
	7. Zusammenfassung: Entwicklungslinien der frühen Komödien	220
II.	Die Komödienfragmente	223
III.	„Indem ich ein Stück nach meiner Art daraus verfertigt“: Bearbeitungen antiker und zeitgenössischer Komödien	240
	1. Plautinische Vorlagen	241
	a) <i>Weiber sind Weiber</i> – nach Plautus: <i>Stichus</i>	241
	b) <i>Justin</i> – nach Plautus: <i>Pseudolus</i>	245
	c) <i>Der Schatz</i> – nach Plautus: <i>Trinummus</i>	247
	2. <i>Die aufgebrachte Tugend</i> – nach Burnaby: <i>The Modish Husband</i>	252
	3. <i>Die Klausel im Testamente/Die glückliche Erbin</i> – nach Goldoni: <i>L'Erede fortunata</i>	255
	4. <i>Die Matrone von Ephesus</i> – nach Petron: <i>Die Witwe von Ephesus</i>	260
	5. Zusammenfassung	267
IV.	<i>Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück</i> : Spielformen des Lachens und Weinens	268
	Schlußbilanz	303
	Literaturverzeichnis	306
I.	Quellen	306
II.	Sekundärliteratur	310
	Personen- und Werkregister	327
	Sachregister	338